

**Nr.: 243/2017**

■ <b>Dezernat</b>	V - Soziales & Jugend	27.12.2017
■ <b>Fachbereich</b>	Soziales	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Hermann, Waltraud	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-5190	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach"	öffentlich	21.02.2018
Kreistag	öffentlich	21.03.2018

### **Tagesordnungspunkt**

### **Schaffung einer weiteren Stelle beim Betreuungsverein des Landkreises Lörrach e. V.**

### **Beschlussvorschlag**

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, beim Betreuungsverein des Landkreises Lörrach e. V. eine weitere Vollzeitstelle zu schaffen und diese baldmöglichst zu besetzen.

## Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	6	Soziales & Arbeit
Produktgruppe	31.70	Betreuungsleistungen
Produkt(e)	31.70.01	Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Betroffene sind durch einen gesetzlichen Betreuer unterstützt
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Ehrenamtliche Betreuer werden gewonnen, geschult und begleitet, um ihre Aufgabe gut ausführen zu können.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Jährlich sollen 20 ehrenamtliche Betreuer zusätzlich gewonnen und begleitet werden.

■ **Personelle Auswirkungen:**     nein    x ja, Stelle ist aber im Stellenplan bereits vorhanden

■ **Finanzielle Auswirkungen:**    x nein     ja, im Rahmen des bereits eingeplanten Budgets

X **im Ergebnishaushalt**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
55.000 €		€	55.000 €

**im Finanzhaushalt**

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	€

### Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2016	2017	2018	2019	ab 2020
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand		55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand		55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €	55.000 €
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2015	2016	2017	2018	ab 2019
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Mittel sind in dieser Höhe für den Betreuungsverein des Landkreises eingeplant und werden auch für die neue Stelle als kostendeckend erwartet.

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Seit 1994 besteht beim Betreuungsverein eine Personalausstattung mit 1,3 Mitarbeitern bei einer Anzahl von damals 30 ehrenamtlich begleiteten Fremdbetreuungen und 60 beruflich geführten Betreuungen.

Im Jahr 2017 begleitet der Betreuungsverein 150 ehrenamtliche Fremdbetreuungen und führte selbst 46 berufliche Betreuungen. Zwanzig Prozent des Stellenvolumens wurden zudem in eine Sekretariatsstelle umgewandelt. Dies ist hilfreich, was die Administration der beruflichen Betreuungen anbelangt, reduziert aber die Ressource für die fachliche Beratung. Die Situation ist sehr belastend. Ehrenamtliche Betreuer können nicht mehr in ausreichender Qualität unterstützt werden.

Im Jahr 2000 wurde durch den Sozialausschuss zur Förderung der Betreuungsvereine im Landkreis Lörrach mit Vorlage 33/2000 eine Förderung von bis zu 77.000,00 DM (39.369,47 €) je Verein beschlossen. Basis für die Förderung war die Annahme, dass **eine Fachkraft 100 ehrenamtliche Betreuungen** begleiten kann. Diese hohe Anzahl erschien schon damals nur möglich, weil für die ehrenamtlichen Betreuer zusätzlich auch die Rechtspfleger des Betreuungsgerichtes beratend zur Seite stehen.

Der Kreistag hat am 25.11.2015 eine Erhöhung der finanzielle Förderung auf **55.000 € je Betreuungsverein** beschlossen. Gleichzeitig wurde vom Kreistag (Vorlage 183/2015) die Erarbeitung eines Konzeptes für die Arbeit der Betreuungsvereine angefordert.

Bereits am 22.6.2016 wurde die Aufstockung um eine Stelle des eigenen Betreuungsvereins im Sozialausschuss behandelt (Vorlage 119/2016). Im Ergebnis wurde aufgegeben, nochmals ein Gesamtkonzept unter Berücksichtigung aller Betreuungsvereine zu erstellen. Die Verwaltung hat über den Zwischenstand am 9.11.2016 berichtet.

Das **Konzept** konnte im Sommer 2017 abschließend erstellt werden und zeigt einen deutlich höheren personellen Bedarf. Dieser wird zukünftig vermutlich noch weiter steigen. Gesetzliche Änderungen, besonders durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG), fordern künftig mehr Mitwirkung des Betreuers. (Anlage 1)

Jährlich werden rd. 2800 Betreuungen im Landkreis geführt, bei einer Fluktuation von rd. 230 Betreuungen. Durchschnittlich verteilen sich die Betreuungen zu jeweils einem Drittel auf berufliche Betreuungen, Angehörigenbetreuungen und ehrenamtliche Fremdbetreuungen. Somit sind **jährlich rund 933 ehrenamtliche Fremdbetreuungen** erforderlich und von den Betreuungsvereinen abzudecken.

Der Karl-Rolfuss-Verein betreut 160 Bewohner des St. Josefs Hauses Herten und möchte sich derzeit einem größeren Personenkreis nicht öffnen. Nach Abzug dieser Betreuungen verbleiben somit noch 773 ehrenamtliche Fremdbetreuungen. SKM und BV des Lkr begleiten rd. 260 Betreuungen, so dass rechnerisch **513 Betreuungen nicht** begleitet werden. Bei einem Schlüssel von 1:100 ergäbe dies einen Stellenbedarf von 5 zusätzlichen Stellen.

**Die Mitgliederversammlung des Betreuungsvereins** hat daher am 11.12.2017 mit den Vertretern aller Kreistagsfraktionen den einstimmigen Beschluss gefasst, im Sozialausschuss und Kreistag über die Situation im Betreuungsverein zu berichten und über die Besetzung **einer zusätzlichen und kostenneutralen Stelle bereits ab 2018** zu entscheiden.

Der SKM kann mit dem Zuschuss des Landkreises derzeit keine weiteren Stellen finanzieren. Dem Betreuungsverein des Landkreises Lörrach ist es derzeit nicht möglich, den gewährten

Zuschuss auszuschöpfen. Durch den Gestellungsvertrag mit dem Landkreis ist geregelt, dass die Mitarbeiter beim Landkreis angestellt sind und gegen Kostenersatz dem Betreuungsverein zugewiesen werden. Derzeit schöpft der Betreuungsverein nur rund 20.000 € der beschlossenen Fördermittel in Höhe von 55.000 € aus. Somit stehen rechnerisch noch 35.000 € zur Verfügung und sind auch im Haushalt eingeplant.

Die für eine weitere Stelle beim Betreuungsverein entstehenden Kosten können über den bereits beschlossenen Zuschuss sowie durch die Vergütungen für die Übernahme beruflicher Betreuungen refinanziert werden. Im Stellenplan kann dafür eine Stelle beim UMA-Team abgebaut und zum Betreuungsverein verlagert werden. Die Schaffung der Stelle ist somit stellenplan- und kostenneutral.

Zur Verbesserung der ehrenamtlichen Betreuung soll es zunächst bei dieser einen Stelle bleiben. Aufgrund des dringenden Bedarfs soll diese aber baldmöglichst geschaffen werden.

Zur weiteren Verbesserung der Situation der Betroffenen wird im Rahmen der Sozialplanung versucht, einen weiteren Betreuungsverein im Landkreis zu initiieren. Dadurch könnte auch ein weiterer Förderzuschuss des Landes generiert werden.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Elke Zimmermann-Fiscella  
Dezernentin Soziales & Jugend

■ Anlagen:

- Anlage 1 - Ehrenamtskonzept
- Anlage 2 - Protokoll der Sitzung der Mitgliederversammlung vom 11.12.2017